

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

257 (30.10.1887)



Aus den österreichischen Delegationen.

Wien, 27. Okt. Die Delegationen haben heute ihre erste Sitzung gehalten und pünktlich wie immer hat sich schon in dieser ersten Sitzung die Regierung mit ihrem Budget, d. h. mit dem Voranschlag der beiden Reichshälften gemeinsamen Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1888 eingestellt.

Großherzogthum Baden.

Mannheim, 28. Okt. (Erntebereich. — Redaction.) Der Erntebereich für den Amtsbezirk Mannheim lautet folgendermaßen: Weizen gut, Spels gut, Roggen gut, Gerste gut, Hafer ziemlich gut, Kartoffeln sehr gut bis gut, Klees ziemlich gut, Hüben gut, Rebs sehr gut, Tabak ziemlich schlecht, Hopfen gut, Zuckerrüben gut, Kraut gut, Heu ziemlich gut, Stroh ein wenig unter Durchschnitt, Wein mittlerer Qualität, Kirschen gut, Äpfel sehr schlecht, Birnen Durchschnitt, Pflaumen schlecht, Zwetschen ziemlich schlecht, Nüsse schlecht, Kastanien ziemlich gut, Getreideernte gut, Futterernte gut.

rationellen Grundzüge bei Auswahl der Zuchtthiere, sowie über Aufzucht ans Fütterung des Viehes. Der Referent erläuterte an Beispielen und der Praxis die Aufzuchtskosten und wendete sich gegen die Sparfameit bei der Fütterung. Jedes Thier brauche zu seiner Erhaltung ein bestimmtes Futterquantum, das Erhaltungsfutter, und erst das, was den Thieren darüber hinaus gegeben werde, bringe uns den Nutzen.

aus dem Wiesenthal, 28. Okt. (Naturallieferung für das Deer.) Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise, nach dem von 1. Juli d. J. an die Vergütung für verarbeitete Fournage für die bewaffnete Macht im Frieden berechnet wird, stellt sich im Bezirk Vöhrach folgendermaßen: Juni: 1 Zentner Hafer 6 M. 95 Pf., Stroß 3 M. 30 Pf., Heu 3 M.; Juli: 1 Ztr. Hafer 6 M. 94 Pf., Stroß 3 M. 25 Pf., Heu 2 M. 75 Pf.; August: 1 Zentner Hafer 6 M. 81 Pf., Stroß 2 M. 70 Pf., Heu 2 M. 85 Pf.; September: 1 Zentner Hafer 6 M. 91 Pf., Stroß 2 M. 60 Pf., Heu 3 M. 18 Pf.

Verschiedenes.

Stuttgart, 28. Okt. (Vom Hofe.) Vermählung. — Künstlerisches. — Pressprozeß. Der Aufenthalt Ihrer Majestäten des Königs und der Königin in der Hauptstadt wird nur wenige Wochen währen, da schon für die erste Hälfte des November die Abreise nach Florenz vorgesehen ist, wo die Majestäten den ganzen Winter zubringen gedenken.

etablierte Ausstellung von Kunstgegenständen aus dem Nachlaß König Ludwigs II. von Bayern hat die hiesige und die Münchener Presse in eine lebhaftere Bewegung versetzt. Die Gegenstände sind von Kommerzienrat Ebn hier, der einen Exporthandel von Juwelen nach überseeischen Ländern betreibt, angekauft worden, wie es scheint zum Wiederverkauf. Berichte von hiesigen Blättern, die mit einem gewissen Enthusiasmus über den Kunstwerth dieser Gegenstände sich ausprechen, haben in München Aufmerksamkeit erregt und es sind in dortigen Blättern Klagen und Vorwürfe laut geworden, daß diese Dinge so ohne Weiteres weggegeben worden seien.

Die Sache hat, wie aus München berichtet wird, vorgestern auch den Finanzausschuß der bayerischen Abgeordnetenkammer beschäftigt. Auf eine Anfrage des Herrn v. Stauffenberg theilte der Finanzminister als Miturator des Königl. Nachlasses mit, daß es sich bei der Veräußerung kunstgewerblicher Gegenstände um Privateigentum des Königs Ludwig II. handle, sowie daß nur Entbehrliches abgegeben wurde.

G. Henneberg in Zürich, Seidenfabrik-Depot (A. u. K. Hoflieferant). Für Preise vortheilhafte Bezugsmasse von Seidenstoffen jeden Genres in schwarz, weiß u. farbigen Mustern umgeben. Doppel-Direktion. Durchschnitl. Lager ca. 8000 Stück.

Blinde Liebe. Nachdruck verboten.

Novelle von Reinhold Ortman.

(Fortsetzung.)

Ohne Scheu hatte sie ihre feinen Finger in seine dargebotene Hand gelegt und er deutete sich herab, sie zu küssen. Dann aber trat sie rasch zurück, als würde sie sich erst jetzt bewußt, wie wenig die ritterliche Huldbildung des vornehmen Kavalliers zu ihrer untergeordneten Stellung in diesem Kreise paßte.

mit keiner Silbe, sondern wendete sich rasch einem anderen Gesprächsgegenstande zu. Schon nach wenigen Minuten aber gab er seinem Begleiter das Zeichen zum Aufbruch. Frau v. Marzhausen, welche die Herren vergebens noch zu halten suchte, drängte den Grafen um eine Zusage baldiger Wiederkehr, und Küdiger versprach ihr dieselbe in der That schon für den nächsten Tag. Seine Abschiedsbeugung gegen die beiden Damen war nichtsdestoweniger sehr förmlich und in seinem Benehmen gegen Ella war nichts von jener ritterlichen Huldbildung, die er vorhin um eines Liebes willen gegen die Gesellschafterin an den Tag gelegt.

vollkommen, liebste Ella, aber ich kann das Unglück noch nicht für so groß halten. Der flüchtige Eindruck wird sich rasch verwischen, wenn ihm die Auffrischung fehlt. In Deiner Hand allein wird die Zukunft liegen, mein theures Kind, und ich bin glücklich, zu sehen, daß er Dir nun doch nicht gleichgiltig geblieben ist.

Sie machte eine Bewegung, als wenn sie ihre Tochter in überströmender Zärtlichkeit umarmen wollte; aber Ella wehrte die beabsichtigte Liebeslösung recht energisch ab. „Sprich keinen Unsinn, Mama! Meine Meinung über diesen Gegenstand habe ich Dir bereits mitgetheilt. Ob mir der Graf gleichgiltig ist oder nicht, ist eine Sache, die nur mich allein angeht. Wenn mir seine Gesellschaft angenehm ist, und wenn es mir vielleicht gefallen sollte, ein wenig mit ihm zu spielen, so liegt darin noch kein Beweis, daß ich meine Ansichten geändert habe! — Heirathen! — und ich wiederhole Dir das zum letzten Mal — heirathen würde ich einen Blinden nie, und wenn er ein König wäre!“

Graf Küdiger beantwortete diese unerbetenen Mittheilungen

son zum letzten Male gehört hat! Ich begreife Deinen Unwillen

(Fortsetzung folgt.)



Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Leipzig, 27. Okt. Der vorläufige Status der Leipziger Diskontogesellschaft ist folgender: Aktiva: Giro Guthaben 219,000 M., Immobilien abzüglich Hypotheken 292,000 M., Wechsel 1,887,600 M., Effekten 269,600 M., Debitoren 9,403,400 M., Mobilien 10,000 M., zusammen 12,081,600 M. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß bei Wechseln und Debitoren bereits bedeutende Abschreibungen stattgefunden haben; ferner ist in Anbetracht, daß von den Giro Guthaben einzelne Beträge, wahrscheinlich durch Kompensation, verloren gehen, der wirklich vorhandene Bestand etwas gekürzt worden. Die Passiva bestehen aus 11,338,000 M. Accepte, 486,600 M. Einlagen gegen Verzinsung, 2,818,000 M. sonstige Verbindlichkeiten, zusammen 14,642,600 M. Der Passiva stand kann sich dadurch, daß ein Theil der Accepte durch die dazu Verpflichteten nicht gedeckt wird, noch ändern. Ein klarer Ueberblick über den Status ist daher erst dann möglich, wenn die Accepte abgelaufen sind und andererseits konstatirt ist, ob die oben erwähnten Abschreibungen entsprechende sind.

ein Theil der Accepte durch die dazu Verpflichteten nicht gedeckt wird, noch ändern. Ein klarer Ueberblick über den Status ist daher erst dann möglich, wenn die Accepte abgelaufen sind und andererseits konstatirt ist, ob die oben erwähnten Abschreibungen entsprechende sind. Köln, 28. Okt. Weizen, alter, loco 18.—, hiesiger neuer loco 16.—, do. per Robbr. 16.50, per März 17.45. Roggen hiesiger, neuer, loco 12.50, per Robbr. 12.05, per März 12.85. Rüböl, effektiv 25.50, per Oktbr. 25.30, per Mai 25.60. Hafer hiesiger loco 11.75. Bremen, 28. Okt. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.35. Feste. Amerik. Schweineschmalz, Wilcox, nicht veracollt 35. Antwerpen, 28. Okt. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin. Type weiß, disbon. 16, per Oktbr. 15 1/2, per Nov. Dez. 15 1/2, per Januar 16 1/4. Feil. Paris, 28. Okt. Rüböl per Oktober 56.75, per November 56.75, per November-Dezember 57.—, per Januar-April 57.50. Still. — Spiritus per Okt. 42.75, per Jan. April 44.25. Matt. — Zucker, weißer, disbon., Nr. 3, per Oktober 36.25, per Januar-April 37.30. Matt. — Mehl, 12 Markten, per Okt. 48.—, per November 48.40, per Nov.-Febr. 48.40, per Januar-April 48.60. Still. — Weizen per Oktober 21.90, per Novbr. 21.90, per Nov.-Febr. 22.10, per Jan.-April 22.30. Still. — Roggen per Oktober 13.40, per Nov.-Febr. 13.50, per Januar-April 13.75. Still. — Wetter: Regen. New-York, 27. Okt. (Schlusskurs.) Petroleum in New-York 67 1/2, die in Philadelphia 67 1/2, Mehl 3.25, Rother Winterweizen 0.84 1/2, Mais (New) 53 1/2, Havana-Zucker 5, Kaffee, Rio good fair nom., Schmalz (Wilcox) 7.05, Speck nom., Getreidefracht nach Liverpool 3 1/2. Baumwolle - Zufuhr 42,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 20,000 B., die nach dem Continent 10,000.

Frankfurter Kurse vom 28. Oktober 1887.

Table of financial data including exchange rates, interest rates, and market prices for various commodities and currencies. Columns include item names, prices, and exchange rates.

Pianos advertisement. Text: Durch größere Baareinkäufe bin ich in Stand gesetzt, mein ausgewähltes Lager der renommiertesten Fabrikate zu überreichen, wieweil bemerkenswerth billigen Preisen zu verkaufen. Diefelben stellen sich weit niedriger als die sog. Original-Fabrikpreise, deren Konfirmation eine vollständig willkürliche ist. Streng reelle Bedienung, constanteste Bedingungen. H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Thee ED. MESSMER advertisement. Text: Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50, Englische Mischung " " " 2.80. Hoflieferant S. M. des Deutschen Kaisers. Comptoir: Frankfurt a. M., Hochstrasse 21. Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. Verkaufsstellen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Erbeinweilungen. 3.440.2. Nr. 15.235. Bruchfal. Die Witwe des Landwirths Paulinus Hees, Elisabetha, geb. Kiegel von Kraun, hat im Einvernehmen mit dem Erben und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden. Bruchfal, 25. Oktober 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Riffel.

H. Maurer, Pianolager advertisement. Text: H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 11. Preise: Junge fette Gänse 60 v. P., Graue Bettfedern 1.10, Gute kräftige Gänsefedern 2.—, Halbbaunen 2.50, Extra prima Halbbaunen 3.—, Prima Daunen 3.50, verfeinert in doppelt gereinigter haubereiter Waare frei geg. Nachn. Nichtcon. Fed. Daunen nehmen frei jurisd. G. 809.7. H. H. Urießel, Altendorn i. Westf.

Holzversteigerungsperiode advertisement. Text: 3.887.2. Bei herannahender Holzversteigerungsperiode werden die verehrl. Waldbesitzer auf den Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern in Karlsruhe vom 2. April 1886 aufmerksam gemacht, durch welchen den Großh. Bezirksämtern und Gemeindebehörden empfohlen wurde, bei Holzholverkäufen sich durch die Bekanntmachung derselben in dem bei A. Lindheimer in Stuttgart wöchentlich zweimal erscheinenden und als Versteigerungsblatt der süddeutschen Holzbesitzergesellschaft dienenden Centralblatt für den deutschen Holzhandel eine ausgedehnte Nachfrage zu verschaffen. Abonnement durch jede Postanstalt zu 1 1/2 Mark pro Quartal. Stuttgart, den 10. Oktober 1887. Die Expedition des Centralblatts für den deutschen Holzhandel.

Konkursverfahren. 3.483. Nr. 14.540. Baden. Ueber das Vermögen des Sattlermeisters Alexander Gresh in Baden wurde heute am 27. Oktober 1887, Nachmittags 1/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Waisenrichter Kay hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. November 1887 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 26. November 1887, Vormittags 9 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 26. November 1887, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verbriefung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. November 1887 Anzeige zu machen. Baden, den 27. Oktober 1887. Großh. bad. Amtsgericht Baden. Der Gerichtsschreiber: Lutz.

A. Streit advertisement. Text: A. Streit, Ertlinger & Chiffon, Ertlingen. Baumwolluch, Piqué, Grefonne, 24. 9.918. 24. Shirting & Chiffon, Sammet schwarz und farbig zu Fabrikpreisen. Ertlingen.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten advertisement. Text: Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandbüchern der Gemeinde Kirchen u. Dauen, Amtsgerichtsbezirks Egenen, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gef.- und B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gef.- und B.-Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindebuche zur Einsicht offen liegt. Kirchen und Dauen, den 26. Oktober 1887. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Höfler, Rathschreiber.

Konkursverfahren. 3.479. Nr. 22.107. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Klaviermachers Adolf Enlen in Freiburg wurde von Gr. Amtsgericht nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben. Freiburg, den 27. Oktober 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Dirler.

Apotheker Heissbauer'schmerzstillender Zahnkitt advertisement. Text: Apotheker Heissbauer'schmerzstillender Zahnkitt zum Selbstplombiren hohler Zähne befeuchtet nicht bloß den Zahnschmerz reich und auf die Dauer, sondern verhindert bei rechtzeitiger Anwendung durch den vollständig festen Verschluß der kranken Zahnhöhle das Auftreten des Schmerzes überhaupt und unterdrückt das Weiterverfressen der Säure. Zu beziehen in Karlsruhe: Löwenapothek, sowie in den Apotheken in Durlach, Ertlingen und Haslach. 9.955.2.

Bürgerliche Rechtspflege advertisement. Text: 3.475.1. Nr. 13.622. Mannheim. Die Ehefrau des Johann Adam Lutz, Maria Barbara, geb. Götz zu Weinheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld, klagt gegen ihren Ehemann von da, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Vermögenszerüttung des Beklagten, auf Absonderung ihres Vermögens von demjenigen ihres Ehemannes und auf Zahlung eines monatlichen Ernährungsbeitrags für sich und ihr minderjähriges Kind Adam Lutz in einer noch festzusetzenden Höhe, beantragt, das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf. Dienstag den 17. Januar 1888, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 27. Oktober 1887. Dr. Stoll, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Belanntmachung advertisement. Text: 3.482.1. Nr. 8.472. Wosbach. In Sachen des Landwirths Jakob Lebert junig in Bobstadt, Klägers, gegen den Landwirth Michael Duenzer, Andreas Sohn von da, z. Bt. an unbekanntem Orten, Beklagten, wegen Forderung hat Rechtsanwalt Dörner in Wosbach Klage aus Darlehen und Bürgschaft mit dem Antrage erhoben, den Beklagten zu verurtheilen, an den Kläger 2000 M. nebst 5% Zinsen vom 30. August 1887 und weiter 62 M. 50 Pf. nebst 5% Zinsen vom Klageausstellungstage an auf den 14. Dezember 1887 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung vor das Großh. Landgericht Wosbach - Civilkammer II - auf Samstag den 7. Januar 1888, Vormittags 9 Uhr.

Konkursverfahren. 3.443. Nr. 7859. Oerfisch. Zu Ord. 3. 4 des Genossenschaftsregisters wurde eingetragen: Kant Beschluß der Generalversammlung vom 15. August 1887 wurde Mathias Roth von Dypenau zum Kassier des landwirthschaftlichen Konsumvereins Kirchspiel Dypenau e. G. gewählt. Oerfisch, den 20. Oktober 1887. Großh. bad. Amtsgericht. Bauer.

Normal-Schulbänke advertisement. Text: Normal-Schulbänke in 8 versch. Gattungen, nach neuesten Anforderungen der Schul-Hygiene u. Pädagogik. Allen Gemeinen und Lehranstalten dringend empfohlen! Billigste Preise. Franco-Lieferung. Prospekte gratis. Carl Elsaesser, Schulbankfabrik Schönau bei Heidelberg. Großh. Obstbaumschulen zu Baden-Baden. Ein Verzeichniß über abgebaute Hochstämme und Zwergobstbäume, in allen Formen und Gattungen, wird auf gef. Verlangen zugesendet. 9.976.2. Großh. Hofgärtnerrei Baden.

Normal-Schulbänke advertisement. Text: Normal-Schulbänke in 8 versch. Gattungen, nach neuesten Anforderungen der Schul-Hygiene u. Pädagogik. Allen Gemeinen und Lehranstalten dringend empfohlen! Billigste Preise. Franco-Lieferung. Prospekte gratis. Carl Elsaesser, Schulbankfabrik Schönau bei Heidelberg. Großh. Obstbaumschulen zu Baden-Baden. Ein Verzeichniß über abgebaute Hochstämme und Zwergobstbäume, in allen Formen und Gattungen, wird auf gef. Verlangen zugesendet. 9.976.2. Großh. Hofgärtnerrei Baden.

Normal-Schulbänke advertisement. Text: Normal-Schulbänke in 8 versch. Gattungen, nach neuesten Anforderungen der Schul-Hygiene u. Pädagogik. Allen Gemeinen und Lehranstalten dringend empfohlen! Billigste Preise. Franco-Lieferung. Prospekte gratis. Carl Elsaesser, Schulbankfabrik Schönau bei Heidelberg. Großh. Obstbaumschulen zu Baden-Baden. Ein Verzeichniß über abgebaute Hochstämme und Zwergobstbäume, in allen Formen und Gattungen, wird auf gef. Verlangen zugesendet. 9.976.2. Großh. Hofgärtnerrei Baden.

Verfallensverfahren. 3.459.1. Nr. 9.948. Breisach. Nachdem die vermählte Josef Haag Ehefrau, Rosine, geb. Ruch von Breisach trotz der diesseitigen, ordnungsgemäß bekannt gemachten Aufforderung vom 29. Juli 1886, Nr. 8.642, feinerlei Nachricht über ihr Leben und ihren Aufenthalt gegeben, wird dieselbe hierdurch für verfallen erklärt und ihr Vermögen ihrer muthmaßlichen Erbin, der Ehefrau des Mathias Scherzinger, Maria, geb. Ruch in Holzhausen, gegen Sicherheitsleistung in fürförligen Betrag gegeben. Breisach, den 18. Oktober 1887. Gr. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weiser.

Verfallensverfahren. 3.459.1. Nr. 9.948. Breisach. Nachdem die vermählte Josef Haag Ehefrau, Rosine, geb. Ruch von Breisach trotz der diesseitigen, ordnungsgemäß bekannt gemachten Aufforderung vom 29. Juli 1886, Nr. 8.642, feinerlei Nachricht über ihr Leben und ihren Aufenthalt gegeben, wird dieselbe hierdurch für verfallen erklärt und ihr Vermögen ihrer muthmaßlichen Erbin, der Ehefrau des Mathias Scherzinger, Maria, geb. Ruch in Holzhausen, gegen Sicherheitsleistung in fürförligen Betrag gegeben. Breisach, den 18. Oktober 1887. Gr. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weiser.

Normal-Schulbänke advertisement. Text: Normal-Schulbänke in 8 versch. Gattungen, nach neuesten Anforderungen der Schul-Hygiene u. Pädagogik. Allen Gemeinen und Lehranstalten dringend empfohlen! Billigste Preise. Franco-Lieferung. Prospekte gratis. Carl Elsaesser, Schulbankfabrik Schönau bei Heidelberg. Großh. Obstbaumschulen zu Baden-Baden. Ein Verzeichniß über abgebaute Hochstämme und Zwergobstbäume, in allen Formen und Gattungen, wird auf gef. Verlangen zugesendet. 9.976.2. Großh. Hofgärtnerrei Baden.